

Projektübersicht

Bonn wählt Demokratie Rückblick

Start: 01.07.2025

Rückblick Kooperationsvereinbarung

Die im Projektkontext geschlossene Kooperationsvereinbarung der „Kölner Elf“ bildete nicht nur eine zentrale Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung des Modellprojekts „Köln wählt Demokratie“, sondern auch des Modellprojekts „Bonn wählt Demokratie“. Die verbindlichen Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit mit den Bonner Einrichtungen sowie für den zielgerichteten Einsatz der durch den Förderverein der Sparkasse KölnBonn e.V. bereitgestellten Mittel (Projektfördervolumen je Bonner Einrichtung betrug 20.000 EUR für die Umsetzung der Maßnahmen) wurden schriftlich festgehalten.

Die in der Vereinbarung festgelegten Prinzipien – insbesondere Transparenz, Gleichberechtigung und partizipative Abstimmungsprozesse – haben sich im Projektverlauf als tragfähig und praxisnah erwiesen. Sie ermöglichten eine verlässliche, kooperative Arbeitsstruktur und stärkten die gemeinsame Verantwortung für die Erreichung der Projektziele. Auch die vorgesehenen Regelungen zur Mittelverwendung und -abwicklung, einschließlich der unterstützenden Rolle der Koordinationskräfte, haben zu einer effizienten und transparenten Umsetzung beigetragen. Gleichzeitig wurde den einzelnen Einrichtungen ausreichend Gestaltungsspielraum für die Entwicklung eigener Formate eingeräumt.

Rückblickend hat sich die Kooperationsvereinbarung als wirksames Instrument erwiesen, um sowohl innovative Ansätze als auch die Weiterentwicklung bewährter Formate im Bereich der Demokratieförderung zu ermöglichen. Sie leistete damit einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung mit den Einrichtungen in Bonn.



Projektüberblick & Zielerreichung

Das Modellprojekt „Bonn wählt Demokratie“ wurde im Förderzeitraum von Juli 2025 gestartet (die 1. Förderperiode endet am 30. Juni 2026) und hat durch die finanzielle Unterstützung und Kooperation mit dem Förderverein der Sparkasse KölnBonn e.V., erfolgreich Maßnahmen und Aktivitäten umgesetzt. Ziel des Vorhabens war die Stärkung demokratischer Teilhabe, die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sowie die Aktivierung zivilgesellschaftlichen Engagements auf Quartiersebene.

Die geplanten Maßnahmen konnten im Projektverlauf vollumfänglich realisiert werden - die aufgrund der verlängerten Förderperiode weiterhin umgesetzt werden.

Folgende Einrichtungen sind im Rahmen von „Bonn wählt Demokratie“ aktiv:

Quartiersmanagement Auerberg

Quartiersmanagement Pennenfeld

Quartiersmanagement Macke-Viertel

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg

Quartiersmanagement Neu-tannenbusch

Quartiersmanagement Bad Godesberg

Quartiersmanagement Lannesdorf/Mehlem

Kulturzentrum Brotfabrik Bonn e.V.



Insights Bonn wählt Demokratie

Im Rahmen des Projekts wurden in Bonn durch die Einrichtungen über 70 Veranstaltungen in mehr als 15 unterschiedlichen Formaten erfolgreich durchgeführt. Die Bandbreite der Maßnahmen umfasste Informations-, Dialog- und Beteiligungsformate sowie kulturelle und kreative Ansätze. Dadurch konnten vielfältige Zugänge zum Thema Demokratie geschaffen und unterschiedliche Zielgruppen – darunter Kinder, Jugendliche und Erwachsene – adressiert werden.

Die hohe Anzahl an durchgeführten Veranstaltungen sowie die kontinuierliche Inanspruchnahme der Angebote belegen eine sehr gute Zielgruppenansprache und eine hohe Reichweite des Projekts. Insbesondere die niedrigschwellige Ausgestaltung der Formate erwies sich als wirkungsvoller Ansatz zur Aktivierung bislang schwer erreichbarer Zielgruppen.



8

Quartiersmanagements
&
Kultur- und
Nachbarschaftszentren



>20

Veranstaltungen



>10

verschiedene
Formate

